

**Protokoll der 2. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses  
am Dienstag, 23. November 2004**

---

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.30 Uhr

Anwesende:

OSTr Prof. Mag. Gerhard Rathner (in Vertretung des Herrn Direktors)

Lehrervertreterinnen: OStR. Mag. Christa Köllner, Mag. Sabine Heinrich,  
Mag. Katrin Dirnberger

ElternvertreterInnen: Frau Schiefer (in Vertretung von Herrn Michael Culka), Frau Constanze Kostal, Herr Reinhard Peschel

SchülervertreterInnen: Sarah Mirna, Dina Khalil

**Tagesordnung**

**1. Vorstellung der neuen Mitglieder**

Nach einer kurzen Vorstellung der neuen Mitglieder, gibt Kollege Rathner eine kurze Einführung in die rechtlichen Grundlagen des SGA.

**2. Elternsprechtage im Schuljahr 2004/05**

Danach wird seitens der Schule folgender Termin für den Elternsprechtage vorgeschlagen:  
Mo., 28. 2. 05 (16.00 bis 19.30 Uhr).

Von Seiten der Eltern kommt die Frage, ob ein Elternsprechtage so früh im Semester Sinn mache. Kollegin Köllner und Dirnberger geben dazu erläuternde Erklärungen.

Die SchülerInnen sprechen sich für einen Termin im Februar aus.

Frau Kostal äußert seitens der Eltern folgenden Wunsch: Wenn ein Termin fixiert ist, sollen auch alle Lehrer beim Sprechtag anwesend sein!

Darauf räumt Kollege Rathner ein, dass im Falle der Abwesenheit eines Lehrers/einer Lehrerin bei Problemfällen Extratermine zusätzlich zu den Sprechstunden ausgemacht werden können.

Nach längerer Diskussion ergibt sich, dass die Eltern einen Freitag als Sprechtag wünschen.

Frau Kostal stellt den **Antrag, dass der Elternsprechtage am Freitag, den 4. März 2005 stattfinden soll. Der Antrag wird mit 6 : 2 angenommen.** Eine Uhrzeit wird noch nicht festgelegt.

### **3. Schulautonom freie Tage 2005/06**

Kollegin Köllner stellt mögliche Varianten vor:

#### Variante 1

Do, 27.10. 2005

FR, 28.10. 2005

Mo, 31.10. 2005

#### Variante 2

Mo, 31. 10. 2005

Do, 3. 11. 2005

Fr, 4. 11. 2005

Für das Sommersemester hinzukommend ist Freitag, der 26. 5. 2006 angedacht. Herr Peschel bemerkt, dass Fr, 28. 4. 2006 oder Di, 2. 5. 2006 als Zusatztag im Sommersemester auch möglich wäre.

Die LehrerInnen bevorzugen Variante 2. Die ElternvertreterInnen werden bei der nächsten Elternvereinssitzung abstimmen, können sich aber Variante 2 vorstellen.

Die SchülerInnen äußern sich auf die Frage von Frau Kostal, wie sie die Herbstferien sehen, positiv.

Kollege Rathner weist noch auf die noch nicht feststehenden Maturatermine und sich daraus mögliche Terminverschiebungen hin.

### **4. Vorläufiger Terminplan für das Sommersemester**

Kollege Rathner händigt die vorläufigen Terminpläne für das Sommersemester unter dem Hinweis, diese noch nicht an Dritte weiterzugeben, aus. Danach wird die Frage, ob wieder ein Schulfest stattfinden soll diskutiert.

Die ElternvertreterInnen und SchülervertreterInnen sprechen sich eindeutig für das Schulfest aus. Die SchülerInnen weisen darauf hin, dass es für die SchülerInnen wichtig ist, eine Möglichkeit zu haben, ihr Können vor Publikum unter Beweis zu stellen. Die ElternvertreterInnen meinen, dass es der falsche Weg wäre, aufgrund der Vorkommnisse während des Halloweenfestes, das Schulfest nicht mehr zu veranstalten.

Kollege Rathner fragt nach einem Terminwunsch. Die LehrervertreterInnen schlagen als bestmöglichen Termin Fr, den 24. 6. 2005 vor. Die ElternvertreterInnen zeigen sich mit diesem Vorschlag einverstanden und bitten um die Aufnahme des Termins in den Terminplan für das Sommersemester.

Kollegin Heinrich bittet um die Ergänzung des Comenius-Projekt-Treffens vom 23. bis 27. 2. 2005 in Finnland im Terminplan.

### **5. Reihungskriterien für die Schüleraufnahme 2005/06**

Nach der Vorstellung des bisherigen Modells durch Kollegen Rathner, fragt Herr Peschel, ob der Wohnort nicht mehr Gewicht haben sollte. Herr Peschel äußert den Wunsch, dass Kinder aus der Schulumgebung mit einem 2er im Volksschulzeugnis nicht in eine Schule im 12. Bezirk ausweichen müssen. Der Wohnortfaktor wird länger diskutiert.

Kollege Rathner stellt den **Antrag auf Beibehaltung der Reihungskriterien** laut letztem Schuljahr. **Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.** Es gibt eine Stimmenthaltung.

### **5a. Schulveranstaltung 6ab**

Kollegin Desantis stellt schriftlich den **Antrag**, trotz der nur 68,085% angemeldeten SchülerInnen der 6ab, die **Dublinreise** vom 24.4. bis 1.5.2005 als **Schulveranstaltung** organisieren zu dürfen.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

### **6. Allfälliges**

- Kollege Rathner stellt den **Antrag, dass die Sammelbewilligung für Straßensammlungen der Kinder-Krebs-Hilfe und der Roten Nasen** für das nächste Schuljahr 2005/06 wieder erteilt werden soll.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

- Anfrage einer Schülersvertreterin bezüglich Gewalt in der Schule. Die LehrervertreterInnen weisen darauf hin, dass bei Schlägereien in der Pause die Gangaufsicht zu Hilfe geholt werden kann. In weiterer Folge kann sich der Schüler/die SchülerIn an den Klassenvorstand wenden.

- Die SchülervorteilerInnen weisen darauf hin, dass sie Sprechstunden für MitschülerInnen und ein Black-Box-System (hier kann man schriftlich um Hilfe bitten) einführen wollen.

**Termin der nächsten SGA-Sitzung:**

1. März 2005, 17.00 bis 18.30: 3. Sitzung des Schulgemeinschaftsausschusses im Schuljahr 2004/05

*D. Auer*



---

für das Protokoll

---

Direktor